ander Theil.

...derumb von oben herab fallen/vorursachen sie diese Erstickung. Das kann man auch eintreiben drey Unsecheszungen wasser geistillt/sampf eine Unse des Syrups von Seblumen (Nenuphar) dieses zeucht die auffsteigende Dämpfe vunersich kühlert und erfrischt/und macht schlafen.

Das fünff und zwanzigste Capitel.

III. Von Schwachheit und Ohnkräften.

Diese Schwachheit und Unvermögen entschwillt von den oberflächlich riechend Dampfen/ welche die Gähnmuttern dem Hirn zuzusetzen/ welche/wann sife sich resolvirhaben/ fallen sie wider herab ab diese biß auff die Bäderen/ theils auch in den Magen/ und bringen solche Schwachkeiten/ dazu auch viel Gähns und Maul auffsprenkets/ die Magdein oder Weiber/ welche mit diesem Zeitgemach geplaget sind/ forchten stets/ sie müssen sterben/ und lassen sich dünken/ wann sie nur etwas haben möchten/ das ihnen das Herz stärke/ so solte sichens erwolb damit gesohffen sein/ und unterdessen können sie sich doch nicht süßteln was es auch noch möchte/dadurch sichens gesohffen werden könne.

Folgen nun die Mittel hierzu.

In solchen Blödigkeiten oder Ohnkräften hab ich sehen brauchen/ auch wol etwa selber gebraucht/ des Syrups von einer gewissen Art Äpfel bereitet/ Pomes de Capenub in Frankreich genannt/ auff Lateinisch/Mala curripentula, zwey drittheil/ und ein drittheil des Saffs von Ochsenzungen; dieses kühlert und erfrischt wunderbarlich/ und ist sehr kräftig die melancholische Feuchtigkeit androst in typpen wie auch das Herz/ Leber und Milz zuzärten.